

Ringseminar HS 2022: Differenzsensible Ekklesiologie: Praktische, Interkulturelle und Systematische Theologie im Dialog

Thema:

Migration und Pluralisierung verändern unsere Gesellschaft zunehmend und führen zu einer grösseren Heterogenität. Traditionelle christliche Kirchgemeinden im deutschsprachigen Raum erscheinen demgegenüber relativ homogen im Hinblick auf ihre Milieuorientierung und ethnisch-kulturell oder sprachliche Ausrichtung. Wie verhält sich das zu einem Verständnis von Kirche als einer grenzüberschreitenden Gemeinschaft? In diesem Seminar fragen wir danach, wie eine Ekklesiologie entwickelt werden kann, die mit Verschiedenheiten produktiv umgeht. Wir fragen danach, welche Auswirkungen Migrationsbewegungen auf unser Kirche-Sein haben. Wirken sie identitätsstiftend, diakoniebefördernd, politisch, befreiend? Wir setzen uns kritisch damit auseinander, wie Verschiedenheiten konstruiert werden und welche Voraussetzungen für eine Differenzsensibilität gegeben sein müssen. Darüber hinaus diskutieren wir verschiedene Strategien im Umgang mit der Vergemeinschaftung von Verschiedenen in unseren Kirchen. Welche neueren Gemeinschaftsformen von Kirche können wir zurzeit beobachten?

Rahmen:

In diesem Seminar werden Fragen und Themen diskutiert, die im Forschungsprojekt «Conviviality in Motion» bislang wichtig wurden. Dieses SNF-Projekt nimmt in fünf Teilprojekten christliche Gemeinden in den Blick, in den Christ:innen der ganzen Welt, mit unterschiedlichen Traditionen, Sprachen und Lebenserfahrungen geschwisterlich zusammen leben und feiern. Es untersucht, welche Theologien und Praktiken die Konvivialität dieser Gemeinschaften hervorbringen.

<https://theologie.unibas.ch/de/projekt-conviviality-in-motion/ueber-das-projekt/>

Format:

Diese Lehrveranstaltung stellt eine Kombination von Ringvorlesung und Seminar dar. In vier Sitzungen besprechen wir Texte, zu vier weiteren, öffentlichen Sitzungen werden die Autor:innen der Texte eingeladen zu einem Impulsreferat und anschliessendem Gespräch.

Eingeladene Expert:innen:

Dr. Susanna Snyder, Faculty of Theology and Religion, University of Oxford

Dr. Amélie Ekué, globethics, Genf

Prof. Dr. Dorottya Nagy, Protestantse Theologische, Universiteit Amsterdam

Dr. Matthew Ryan Robinson, Theologische Fakultät, Universität Bonn

Dr. habil. Friedemann Burkhardt, Internationale Hochschule Liebenzell

Prof. Dr. Gregor Etzelmüller, Theologische Fakultät, Universität Osnabrück

Prof. Dr. Ralph Kunz, Theologische Fakultät, Universität Zürich

Dr. Johannes Weth, Fachhochschule für Interkulturelle Theologie, Hermannsburg

Programm:

(fett gedruckte Sitzungen via zoom, Vorbereitungssitzungen analog)

1. 28.9.2022 Projekt vorstellen

1a 05.10.2022 Grundlagen I

1b 12.10.2022 Grundlagen II

2. 19.10.2022 *Vorbereitungssitzung Ekué/Snyder*

3. 26.10.2022 Amelé Ekué/Susanna Snyder: Migrationssensible Kirche? Asyl/Migration und Kirche: identitätsstiftend, diakoniebefördernd, Integrationshilfe, politisch, befreiend? Macht, Rassismus? [*English*]

4. 2.11.2022 *Vorbereitungssitzung Nagy/Robinson*

5. 9. 11.2022 Dorottya Nagy/ Matthew Robinson: Differenz und Differenzsensibilität. Was heisst das für unser Kirche-Sein? Stichwort: Gastfreundschaft. [*English?*]

6. 16. 11.2022 *Vorbereitungssitzung Etzelmüller/Burkhardt*

7. 23.11.2022 Gregor Etzelmüller/ Friedemann Burkhardt: interkulturelle Öffnung von Gemeinden – ökumenische Zusammenarbeit mit Migrationskirchen – Profilmgemeinden / Milieusensibler Gemeindebau

8. 30.11.2022 *Vorbereitungssitzung Weth/Kunz*

9. 7.12.2022 Johannes Weth/ Ralph Kunz: Welche Gemeinschaftsformen bieten sich an für eine differenzsensible Ekklesiologie? Wie funktioniert Vergemeinschaftung von Verschiedenen? Theologischer Perspektivenwechsel auf Identität und Kultur führt zu neuen Gemeinschaftsformen in der Kirche.

10. 14.12.2022 *Schlusssitzung ohne Gäste, Essay besprechen*